



Presseinformation 2024/999
Rees, 24.09.2024

Kampfmittelfund Millingen: Entschärfung erfolgreich

Der zweieinhalb Zentner Blindgänger in Millingen aus dem Zweiten Weltkrieg ist erfolgreich entschärft worden.

REES. Um 16.49 Uhr kam die Entwarnung: Der Blindgänger aus dem zweiten Weltkrieg ist erfolgreich entschärft worden. Im Rahmen von Baumaßnahmen ist das zweieinhalb Zentner Kampfmittel – eine 125 Kilogramm britische Freifallbombe General Purpose (GP) mit Aufschlagzylinder - am Montag gefunden worden und musste umgehend entschärft werden.

Der Zeitpunkt hätte für das Ordnungsamt mit der zeitgleich stattfindenden Reeser Kirmes nicht ungünstiger sein können. „Die Herausforderung haben wir angenommen“, sagte der Reeser Stadtsprecher Ole Engfeld am gestrigen Abend. Knapp 500 Menschen mussten bis 15 Uhr im Radius von 300 Metern evakuiert werden. Das prüften Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Reeser Ordnungsamtes. Aber auch weitere Kollegen aus der Stadtverwaltung halfen aus. In Teams klingelten die 25 Personen an jedem Haus und jeder Wohnung. Die Feuerwehr Rees stand mit den Löschzügen aus Millingen, Haldern und Bienen vor Ort bereit.

Die Aktion beinhaltete aber noch mehr. So musste die Bahnstrecke gesperrt werden. „Die Maßnahmen erfolgten in enger Absprache mit den zuständigen Stellen“, so Engfeld. „Wichtig war, die



Pressekontakt

Ole Engfeld . 02851 / 51 – 245

pressestelle@stadt-rees.de . www.stadt-rees.de

Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, am Ende aber auch die notwendige Sicherheit für alle Beteiligten zu gewährleisten.“

Um 16.22 Uhr war das der Fall und der Kampfmittelbeseitigungsdienst konnte mit der Entschärfung beginnen. Die dauerte dann knapp eine halbe Stunde.

Für eine Aufenthaltsmöglichkeit hatte die Stadt Rees Räume der Grundschule in Millingen mit Getränken zur Verfügung gestellt. Angehörige von pflegebedürftigen Personen konnten sich an eine extra eingerichtete Hotline wenden, zum Beispiel um einen Krankentransport zu organisieren. Über die Homepage und die sozialen Netzwerke informierte die Stadt den Entschärfungsverlauf via Info-Ticker.

„Es war eine Teamleistung und wir sind froh, dass alles so reibungslos funktioniert hat“, resümierte Engfeld. Die Stadt Rees sei aber auch den Anwohnerinnen und Anwohnern dankbar, dass sie sehr besonnen und kooperierend über den gesamten Zeitraum waren.



Bildunterschrift

Torsten Gans und Uwe Palmroth (v. li.) vom Kampfmittelbeseitigungsdienst haben den Blindgänger in Millingen erfolgreich entschärft.